

# Strandfest: Veranstalter stemmen nach Pausen-Jahr Kraftakt



Das gemischte Show-Ballett des Jocketaer Carnaval Club sorgte am Samstagabend auf der Bühne für viel Dynamik.

FOTO: THOMAS VOIGT

Seit Freitag wurde an der Talsperre Pöhl auf dem Festgelände an der Bühne gefeiert. Gestern ging das 36. Strand- und Laternenfest zu Ende.

VON THOMAS VOIGT

**PÖHL** – Ein krachendes Feuerwerk erhellte am Samstagabend den Nachthimmel über dem Festgelände am „Talsperrenblick“. Hunderte Schaulustige richteten ihren Blick nach oben. Zu diesem Zeitpunkt hatten die beiden Gastbands ihren ersten Auftritt schon hinter sich. Mit von der Partie waren die uniformierten Jungs von „Wrick – The Party Police“ und „abacab – the voice of collins“. Während die Bühnen-Polizisten gängige Hits der siebziger und achtziger Jahre zum Besten gaben, huldigten die Kollegen Phil Collins

und Genesis. Die Formationen spielten im Wechsel ohne Umbaupausen. Es war eine Rocknacht, die nur langsam in Gang kam. Nach anfänglicher Zurückhaltung füllte sich dann die Tanzfläche vor der Bühne zunehmend.

Zwischendurch kündigte Moderator Michael Friedrich einheimische Stimmungskanonen vom Jocketaer Carnaval Club (JCC) an. Der Vorsitzende vom Förderverein „Bühne Pöhl“ war erleichtert darüber, dass es bis zum Ende der Veranstaltung gegen 2 Uhr trocken blieb.

Nachdem das Traditionsfest im Vorjahr wegen einer Straßenbaumaßnahme von den Organisatoren abgesagt wurde, hoffte Friedrich auf einen erfolgreichen Wiedereinstieg. Nicht alles ging auf. So verloren sich am Samstagnachmittag nur wenige Gäste im Gelände. Teddy Basket und seine Musikantenkutsche gingen ein wenig unter.

Zum Auftakt der Talsperren-Fete war das Festzelt speziell für die Jugend reserviert. „Es war die erste

Freitagabend-Veranstaltung seit Jahren.“ Die DJs mussten allerdings eine Weile warten, bis die Zielgruppe eintraf. Erst gegen 23 Uhr kam Kuschel-Feeling auf. An der Auftakt-Variante will der Veranstalter auch künftig festhalten, verriet Friedrich.

**„Wir haben Helfer, die nehmen extra eine Woche Urlaub.“**

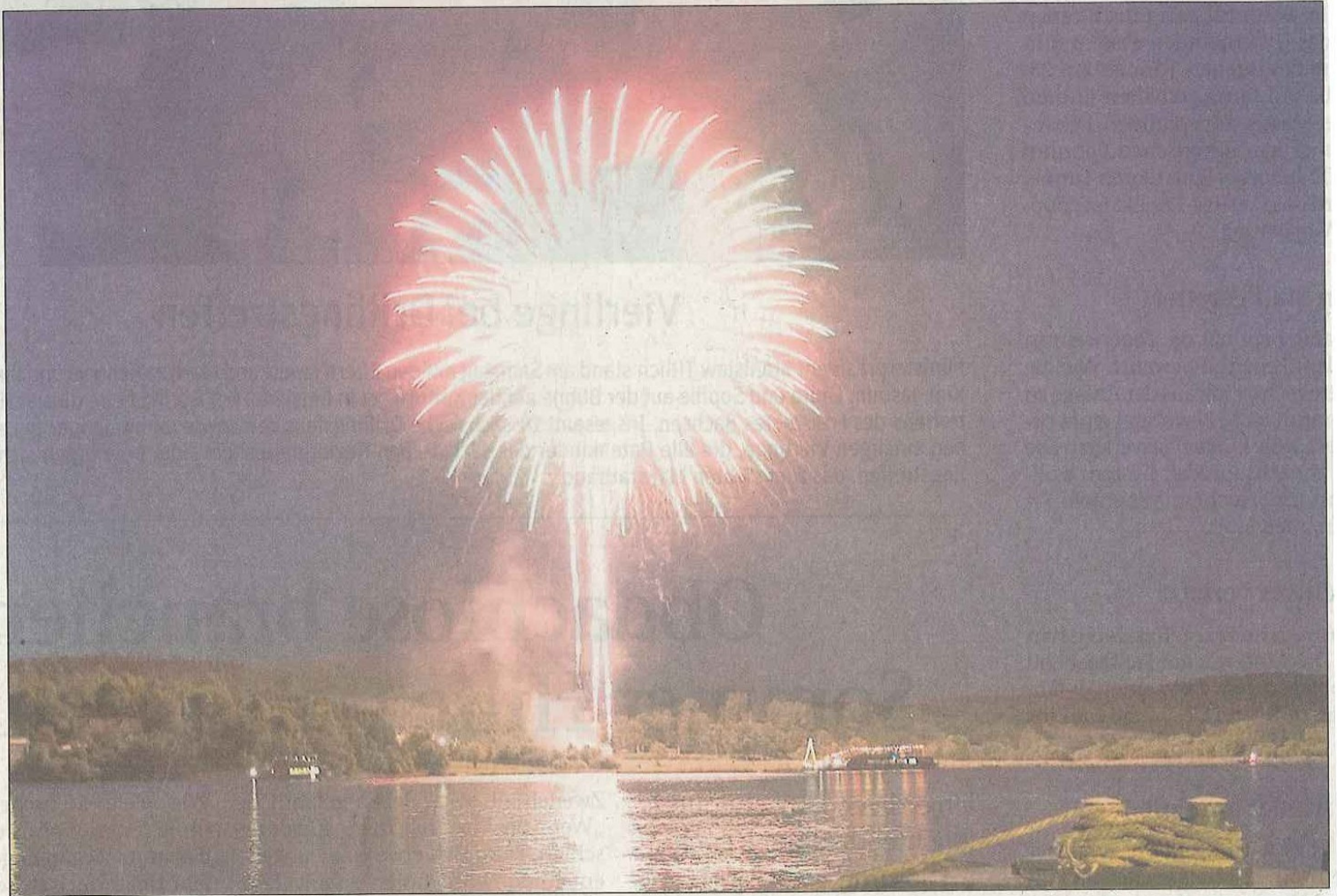
Michael Friedrich Vereinschef

Insgesamt sei die Vorbereitung ein großer Kraftakt gewesen, sagt der Vereinschef. „Wir haben Helfer, die nehmen extra eine Woche Urlaub.“ Neben dem Bühnen-Verein zogen Mitglieder der Freiwilligen Ortsfeuerwehr und des JCC an einem Strang.

Das Organisations-Team versuchte alles, um den Besuchern entgegenzukommen. Weil erfahrungsgemäß bis zu 50 Prozent der Gäste aus dem Plauener Raum den Weg zum Fest finden, wurde erstmals ein kostenloser Heimbringer-Bus eingesetzt. Zwischen 1.30 und 2.30 Uhr pendelte er zwischen Bühnengelände und der Spitzenstadt.

Nico Schneider nahm das Angebot dankend an. „Das kam mir sehr entgegen.“ Sandra Pröschel zählt zu den Stammgästen der Veranstaltung. Am Samstag traf sich die junge Frau mit Freunden auf dem Fest. „Das Strandfest gehört einfach an die Talsperre. Schade, dass es voriges Jahr ausgefallen ist.“ Stefanie Schlag sah es genauso. Für die in Stuttgart lebende Vogtländerin ist die Party am Stausee eine schöne Tradition. „Es ist ein gewachsenes Fest. Hier treffe ich immer viele Leute.“

Was die Terminplanung für die Party betrifft, legte sich Friedrich fest. Das Fest soll immer am zweiten Juli-Wochenende stattfinden.



Vogtland \_ Anzeiger 16.07.2012

## „Pöhl in Flammen“ – ein toller Hingucker

Das Strand- und Laternenfest an der Talsperre Pöhl hatte am Wochenende gegen Kälte und Regen zu kämpfen. „Als ab und zu die Sonne durch die Wolken blinzelte, kamen auch die Leute“, erzählt Michael Friedrich vom Fördervereins Bühne Pöhl. Der Samstagnachmittag wurde überwiegend von Familien besucht. Teddy Baskets Musikantekutsche hatte für jeden Geschmack etwas geladen. Silke Fischer, Selina und Loreen, Andre Hentschel mit seiner Panflöte und Puppenspieler Berny AK unterhielten das Publikum. Wrick, die Party-

rockband aus der Nähe von Leipzig, heizte am Abend ein. Mit abacab kamen vier Männer auf die Bühne, die das Publikum in die Welt von Phil Collins versetzten. Nicht umsonst werden sie als die besten Coverband von Collins und Genesis bezeichnet. Die Stimmung war dann am Samstag auf dem Höhepunkt, als ein Gewitter aus bunten Raketen minutenlang den nächtlichen Stausee erleuchtete. Die beiden Fahrgastschiffe lagen vor dem Ufer, umringt von kleineren Booten, alle bunt beleuchtet. „Pöhl in Flammen“ war ein gelungener Höhepunkt des diesjährigen Strand- und Laternenfestes.

*Text/Foto: G. K.*